

Für Weihnachts-Geschenke: Damen- Kleiderstoffe

direct ab Geraer Fabrik am vorthellhaftesten und in bekannt grösster Auswahl durch die Fabrik-Niederlage

Tützensche Wollenweberei,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Verkauf eigener Fabrikate direct an Private zu Originalpreisen unserer Fabrik.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

H. M. Verzeihen. Wie soll der Dufel wissen, wer Bedarf an engl., franz., italien. Strickwaren hat? Ihm ist doch nicht bekannt, wer in Halle solche Sachen kauft oder welche Geschäfte sich mit dem Verkauf auskömmlicher Waaren betreiben. Verzeihen Sie es doch unter Angabe Ihres Namens mit einem Insetten in den Zeitungen; vielleicht finden sich Bestellen.

C. P. Der Dufel hat bereits im letzten Briefkasten bemerkt, daß wenn jene Artikel nicht Originale sind, von einer event. Verfeinerung abgesehen werden müßte. Sie greifen nun selbst zu, das es höchstens um Zeitungen und Zeitungen ist. Wie werden doch auch fernere Artikel, die eben noch widerrechtlich sind und bereits im Jahre 1896 in der „S. G.“ erschienen, heute mit Quellenangabe abdrucken oder um das eventuelle Nachdruckrecht nachsuchen.

Hilfre Z. von H. Was folgt dem? Senden Sie uns doch ohne Bedenken die Photographie eines solchen Heftes an oder sprechen Sie persönlich mit uns vor. Vielleicht läßt sich das gedachte Verstoßprobit vermeiden.

Monnet J. Selbstverständlich sind Sie gewiss, den Verpflichtungen, die Sie als Werbeperson der jetzigen Werbung, welche Sie bereits am 15. December ankam am 1. Januar zu erfüllen, bis zu letztem Raum haben — also Ortsnamen des Platzes und Reingens der Zerppe —, unter den auf Grund der beim früheren Verlaufe maßgebend gewordenen Bedingungen nachzukommen. Auch eine regelmäßige Führung der Räume hat zu erfolgen.

Hilfre M. G. Sie hätten zu Ihrer Maßlosigkeit die Bemerkung: „Darum die Maßlosigkeit zu ändern, so daß man mit dem Zeitungs-Interesse vertritt!“ — Welche Maßigkeit, verzeihen Sie nicht, daß die Redaktion darauf besteht ist oder sein muß, möglichst vielen aus der überaus großen Zahl der Abonnenten die Möglichkeit zu bieten, an der Konferenz teilzunehmen und einmal einen Preis zu gewinnen, das wohl nur wenige anderer Vork haben, sich mit ganz kleinen Maßigkeit zu betheiligen, oder so veranlagt sind, solche lösen zu können.

Hilfre Leonie. Sie bezeichnen den Dufel folgendermaßen: Sie werden mit, welcher Dufel, verstehen, wenn ich Ihre Bitte einmal in Anspruch nehme. Ich bin zwar nicht in solchen Stände, aber in solchen Sprache benutzend, und kann mich auch in anderer Sprache bedienen. Jetzt bin ich in einem hübschen Geschäft angelegt, aber nicht zufrieden mit meinem Voss. Dufel Dufel, Ihnen will ich anmerken, daß ich gern an das Theater und, aber nicht an das Theater, sondern ein solches, wie das Waldschloß Theater. Nun bin ich aber noch im Unklaren, in welcher Sprache ich auftreten soll. Könnten am Ende, Red, oder am Theater, fann eine 17jährige Waise nicht mehr werden, und das ist mit auch zu frei. Als Sängerin nicht die hohe Stimme; als Ballettente würde es aber, auch als Serpente oder Veranbaltung-Zängerin wäre ich nicht abgerichtet, aber an liebsten wäre mir Theatermusik. Dufel, wissen Sie nicht, wo man das erfahren kann? Obre gibt es vielleicht Bücher darüber? Bitte, theilen Sie mir mit, wohin ich mich wenden soll. Wenn Ihnen das unbekannt ist, so theilen Sie mir eine andere leichte Kunst mit, oder wenn auch das nicht, so muß ich mich zum Ballett wenden. Es kann man das leicht und billig erlernen? Derzeit, wie ich Sie bitten, meine Frage nicht als Ehrgeizfrage zu betrachten, und mir von allem die Handwerker mitzutheilen. Müßt mir Wisse, so werde ich auch eine Unabeharbare sein. — Sehr schön, werde Ihnen, der Dufel möchte sich in der Zeit gegen Ihren Dank erweisen, allein, der Dufel soll bei all den vielen Wünschen eines Rath geben! Am liebsten theilt Sie die Handwerker. Gut, zeigen Sie in die Zeitungen ein Insetten, wenn Sie einen Handwerker als Gasten suchen. An besten Stelle sollte Sie vor nicht die Kunst bezeichnen, sondern vielmehr, wie die Zante empfiehlt, eine Ihnen zukommende Kunst zeigen: Köden und Strümpfe fertigen!

Verständ. Verzeihen über Verbindungsfragen etc. können im „General-Anzeiger“ nur dann Aufnahme finden, wenn und dieselben nach Mitteilung der Veranlassung des Insetten am übersichtlichen Lage-Verzeichnis 10 Uhr gegeben. Untere Väter würden sich mit Recht darüber beklagen, wenn wir über Vorgänge berichten wollten, die nahezu eine volle Woche unrichtig. Gerade dessen anonyme Einblendungen auf keinen Fall berücksichtigt werden. Selbstverständlich halten wir die Namen fest, wenn wir müssen aber wissen, mit wem wir es zu thun haben.

Widchen-Kaffee-Freunde. Am liebsten an eine im letzten Briefkasten unter vornehmer Epigramme erschienene Zeile, nämlich: „mit liebreich, noch jünger, es enthält meinende, süße Studien“, der Dufel solle ihnen die Bekanntschaft jener Mitglieder des Kränzchen vermitteln. Gewiss sind dem Dufel die Namen der betreffenden Widchen unbekannt, andererseits kann er, aus guten Gründen, nicht zur Aufzählung von Namen beitragen.

Ernst W. Der Dufel kann Ihre Bitte, die Briefkastenfrage nochmals vollständig zu veröffentlichen, nicht erfüllen. Die Kundgabe ist Ihnen so oft erfolgt, daß, in Anbetracht des beschränkten Raumes, davon Abstand genommen werden muß. Schreiben Sie uns ohne Ihre Erwartung auf die Redaktion, bevor in Ihren Briefkasten getreten, das Dufel zu Wasser zu nehmen, zumal Sie je auch in Halle, und nicht auswärts Ihr Heim haben.

H. M. Wenn dieselbe Angelegenheit (Eintritt in die Unteroffiziers-Klasse) in dem Dufel im letzten Briefkasten, Nr. 277 des „Gen. An.“ unter R. S. ausführlich erläutert worden. Vergleichen Sie also die weitere Note. — Ihre zweite Sache, unerschrieben R. S., ist so unbedeutend, daß der Dufel nicht herausfinden kann, worauf es ankommt.

C. P. Dillinger. Sie geben dem Dufel eine Pils zu trinken. Sie fragen hier um ein ob er oder einer der Meisten im Stände sei, aus den Wuchstücken des Alpbases, also: a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z fünf gebrauchliche Worte zu bilden, wobei selbstverständlich jeder Buchstabe nur einmal verwendet werden darf.

darf. — Der Dufel hat es bisher nicht fertig gebracht, Wer von den Reffen soll die Aufgabe?

Hilfre Da. Ad 1. Mit Ihnen, durch Ihre Unvorsichtigkeit übersehen, bedürfen baldmöglichst ist nicht mehr zu machen, ad 2. Bestimmungen darüber, wie lange ein Dienstreiber im Haushalt überdauern darf, beschäftigt werden darf, sind in der Gemeinverordnung nicht vorgesehen, es richtet sich dies ganz nach den in der Familie herrschenden Verhältnissen. Selbstverständlich können die Strafen der Diensten nicht über die Wägen in Anspruch genommen werden. Nach Ihren Angaben griffe dies schließlich bis Abends 11 Uhr.

Monnet S. J. Die von Ihnen im Anzettelium gehaltenen Epigramme, Landräthe, Salzmann und Götter, bedürfen, zumal während des Jahres, nur höchster Achtung. Es genügt einige Zeilen, keine Epigramme, und in Ermangelung dieser ganz kleine Quantitäten geschickter rohen Kunststücke.

Anna Z. Von den neun, diesem in Briefen eingehenden Maßigkeiten soll die Jung, weil am besten gefunden, an dieser Stelle veröffentlicht werden. Die Reime lauten:
Ich fahre, des Maßiges Übung zu ergötzen,
Ein Leibchen von Krangelschen nicht.
Was nicht gleich im Anfang läßt sich finden
Ein Guss, der mich zu trocken Dank verpflichtet.
Was wenig gern mich zu begütigen,
Seh ich den Kopf behalte Mann und Fuß.
Ist das beim Spiel dem Vater zum Begrüßen,
Auf Eten und Bang' ein Mal vom schwarzen Hut.
In Meeres alle Jagen ich verzeihen,
Sich Jagen, Jagen und fern, dann ungenügend
Gibt's ein Geschäft von Jagen, auch vor Jagen
Das Recht der Vergütung soll drum verkauft.

Rein Ersatz der Lampen sieht man von Jagen,
So Palmen verlaufen, Tropenzone laßt
Aus tiefem Katerland auf die Krone.
Nicht leuchten Jagen in den Traum der Nacht.
Nimm ich für Alle auf der letzten Gedr.
Nach unbedeutender Zeit, auch den Jagen,
Freigeword und Meier. Beroligt soll werde
Zur Jagd der über ein des Waldes Baum.
Und endlich: Sei gegrüßt mit, ichante Rede,
Am Herbst, mit preisenweiser Landvertheilung!
Ich bin am Ziel. Ein gültig Schicksal gebe,
Das ich schließlich nicht ungenügend gelode.

Ein alter Abonnent. Der Postbote ist berechtigt, bei Unbefindlichkeit die über 400 M. Karten, also in zwei Hälften mit zur Förderung gelangen, aber soll Aufgeben, die an bestimmten Adressaten abgehen, eine Zeitung auszuliefern. Auf Wunsch soll selbstverständlich der Besondere zwei Zeitungen ausliefern, verpflichtet soll er dazu, wie der Dufel ersehen hat, nicht sein.

H. M. Sie sind doch ohne Zweifel an irgend einem Orte heimlich, haben also dort Steuern. Wenn Sie der bezugsnehmenden Adressate, die Sie eigentlich vermeiden wollen, nicht angeben wollen, so treten Sie einladend der Postanstalt Ihres Landes, Heimort, bei, die Sie, wenn die nöthigen Bedingungen sind, Heimort erfüllt hat, nicht zurückweisen wollen. Ihr Wunsch hat damit genügt zu thun.

Hilfre Robert. Es dürfte für Sie, nachdem Sie nur Mittelstufbildung genießen haben, nicht so leicht sein, noch die Berechnung zum Dienst als Empfänger zu erlernen, am allerwenigsten durch Selbstunterricht ohne Anleitung. Wenden Sie sich an eines der hier bestehenden Vorbereitungsinstitute von Dr. Franz (Sommer) oder Dr. Kranke. Von erstere Sie alles Nähere.

J. in Künigs-Land. Daß im Verlage von B. Kuntzsch (Gen. An.) erschienenen Handbuch enthält im Namenverzeichnis eine Person Namens Kuntzsch, und zwar Frau J. Kuntzsch, Halle, gr. Berlin 10, part. Durch Unfall sind der Inhalt in der geliehenen Nummer des „Gen. An.“ unter „Zwischenbemerkungen“ die Worte, daß sich Herr J. K., verheiratet habe.

H. C. G. Bestimmungsgemäß gibt es Rückfahrkarten während des Weihnachtsfestes mit verlängertem Gültigkeitsdauer und zwar vom 18. December bis 8. Januar, das sind 22 Tage. Der Preis der Rückfahrkarte ist mit gleichmäßig.

C. P. Sie heir, der Dufel Ihre tauzigste Lage bekommt, so ist er selbst doch nicht im Stände, zur Verbesserung der misslichen Verhältnisse etwas beizutragen. Wenden Sie sich an unsere Expedition, die vielleicht geneigt ist, ein Ersatz-Insetten aufzunehmen, durch welches Ihnen ein kleiner Gewinn in irgend einer Stellung, möglich.

C. P. Schönmeyer. Der Wunsch ist verfehlt; gegen Nachweis der Ehrengeldbescheinigung dürfte aber der Einbürgerung Ansuchen auf wünschenswerthe Weise Erfolg bieten.

D. W. Expedient. Ad 1. Die geforderte Provision ist je nach Ad. 11. Nach den landrechtlichen Bestimmungen brauchen Sie das Schwere nicht zu bezahlen.
E. in Fr. Der Fall eines Landesvertrages, an dem auch ein geladene Galle gegen Eintritte und Zusage theilnehmen, ist nicht als öffentliche Einberufung anzusehen. — Von einer Einberufung für ein solches Ereignis ist dem Dufel nicht bekannt; einen bezugsnehmenden Zweck gibt es nicht. — Der betreffende Verein hat Bezugsnehmende zu stellen.
Neck 101. Der Chef ist auch in einem solchen Falle zur Einbürgerung verpflichtet und nicht befähigt, die durch Ansuchen veräußerte Zeit vom Gehalt zu fügen.
C. P. Ansuchen auf die Central-Beihilfe haben nur Soldaten, welche die Zeitigung von 1864, 66 und 70/71 mitgemacht haben; ferner alle am 22. 3. 1867 active gedienten Soldaten der preussischen Armee, sobald dieselben keine Ehrengeldbescheinigung über ihren Wunden vorliegt haben. — Der Fragsteller hat also keinen Anspruch.

L. M. Sie fragen an, wie der Titel des bevorstehenden vergrößerten Kochbuchs heißt. — Der Dufel kann Ihnen darüber leider nicht versichern. Bei von den Redigern und Kassen kann ausfinden?

Hilfre Emma. Sie haben am 1. October in der Post hinterlegt 305 M. gefunden und die Summe gleich abgehoben; dabei verzeihen Sie, Ihren Namen zu fragen und auch nach dem der Verzeihen zu fragen. Nach einigen Tagen gingen Sie nochmals zur Post und baten um den Namen der Verzeihen. Da wurde Ihnen der Betrag, das nun Ihnen befreit nicht mehr lagern konnte, indem die Posten nicht alles so genau aufzählen. Nach 5 Wochen erlitten Sie zufällig den Namen der Frau, und gingen natürlich zu ihr, um doch etwas für den Lohn zu bekommen. Da habe es großer Bedauern: „Nach 5 Wochen gibt es nichts mehr, wenn ich gleich gekommen wäre, hätte man mir wenig mehr gegeben.“ Nun wollen Sie wissen, ob die Frau in ihrem Recht ist, daß sie nach 5 Wochen nicht mehr zu geben braucht. — Nein, die Frau ist im Recht; sie ist verpflichtet, Ihnen das gefälligst garantierte Guthaben zu zahlen.

Hilfre Carl. Sollte der Dufel all den Wünschen der Widchen und Meisten gerecht werden, so würde er genötigt sein, in jedem Briefkasten die vielschichtige Arbeit, Aufzählung und Vertheilung von Zeitungen zu versehen. Dazu bedürfte es, wegen Erzielung wichtigerer Sachen, an Raum. Wenn Sie, lieber Herr, Wohlwollendes über die Aufzählungssprache wissen wollen, so helfen Sie sich auf unserer Redaktion an; dort können Sie sich die Vertheilung abschließen lassen.

Spirituosum. Vor mehreren Wochen fragte eine ältere Waise beim Dufel an, ob es in Halle einen Club von Spirituosen gebe; sie sagte das Verneinliche, hier, wie an ihrem früheren Vaterland, in Straßburg von Spirituosen zu vertheilen. Der Dufel wollte zu keinem Bedenken befragen, daß ihm nicht bekannt sei, daß der Geistliche eines solchen Clubs in der Saalkreis. Jetzt wird ihm mitschuldig, er möge jene Dame aufsuchen, eine Offerte unter Angabe A. H. in der Expedition des „General-Anzeiger“ abgeben. — Es fehlten somit hier doch Gleichgültigkeit vorhanden zu sein.

Gerichts-Zeitung.

Schwarzwaldgericht. K. Halle, 25. November.

(Wissenschaftl. Meinde.)

Wegen dieses Verordens hatte sich die Witwe Friederike Weder geb. Braubach von hier zu wehren. Die Angelegenheit, welche sich in der Post befand, ist bestritten, den Meinen in der Geschäftsvertheilung des Vertheilers Carl Richter, die dieser gegen seine Ehefrau angestrengt hatte, zu Gunsten derselben geltend zu haben. Die Offensivität wurde ausgeschrieben, weil bei der Ende Dinge zur Sprache kamen, die wider die guten Sitten verstoßen. Die Angelegenheit wurde bei ihr zur Zeitigen Vertheilung kläglich befunden, das kam bei ihr bei der Mittheilungsbefugnis aus § 157 C.P.O. in Anwendung, daß nämlich gegen sie selbst ein Strafverfahren eingeleitet werden konnte, wenn sie die ganze Wahrheit sagen würde. Diese Wahrheit lag in dem Bekannten, mit W. während der Umgang gefahren zu haben. Der Angeklagten wurde zu ihrer Befreiung, daß sie ein unaufrichtiges Geständnis abgab und daß sie von geringem Vermögensstande ist. Ihrer Angelegenheit nicht genügend befreit zu sein, wurde Abstands gefunden. Die Angelegenheit erkannte auf 9 Monate Gefängnis und entließ die Angeklagte aus der Haft.

Vertheilung und Vertheilung zum Meinde. In dem Vertheil über die Vertheilung gegen den Richter Erber in Wallefeld, welcher bekanntlich freigeigig in Wallefeld, war gelangt, der Zeuge Zeigt nicht im Sinne der Vertheilung ansetzen, das er unaufrichtig einen Beweismittel im Vertheil der Vertheilung gehabt und möglicherweise auch gelangt habe. — Das ist nicht den Handwerkerleistungen geben, der Meinen Richter angeklagt hat? Der Zeuge erwidert nicht mitschuldig, daß sich nicht, nachweislich befreit und die ihm in dem Wund gelegte Angelegenheit nicht angegeben hat.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. erhalten prompt u. discret auf alle Plätze der Welt
Beichl & Greve, Internationales Auskunftsbureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625

Meyers Konvers-Lexicon
in neuer, jeder vollendeten Auflage, sowie alle anderen größeren Werke liefert promptest ohne Anzahlung und Preisaufschlag schon gegen monatliche Raten. Bestellungen von 3 M. an. Beziehe sofort!

Allgemeine Weltanschauung
Grote'sches beites histor. Welt 13 Bände mit ca. 2800 künstlerischen Illustrationen, Porträts und Karten eleg. geb. sowie alle anderen größeren Werke liefert promptest ohne Anzahlung und Preisaufschlag schon gegen monatliche Raten. Bestellungen von 3 M. an. Beziehe sofort!

Schutzmittel.
Spezial-Preise verleiht in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg Porto
H. W. Miele, Frankfurt a. M.

Schwerden über unaufrichtige Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungenügend unterer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Achtung!

H. Elkan,

Ausnahme-Preise.

Von Sonnabend den 19. bis auf Weiteres verkaufe ich

Damen-Putz, zu Ausnahme-Preisen.

Kaufhaus A. Ranges, Leipzigerstraße 87.

Placiert sämtlicher Continuum-Reine (Wäckermarken). Auch Nichtmitglieder erhalten von mir Bestellungen.

Pschorr bleibt Pschorr.
Heute
Hammelbraten m. Thüring Klößen.

Thalia-Theater.
Halle a.S., Geiststrasse 42a.
Direction: E. M. Mauthner.
Sonntag den 27. November 1898.
1. Nachmittags-Vorstellung zu kleinen Preisen.
— Anfang 1/4 Uhr. —
Die Spiritisten.
Schauspiel in 4 Akten von G. von Mefer.

Abends: Anfang 8 Uhr.
Geistes-Cappell Maria Reisenhofer.
Francillon.
Sonntags-Vorstellung: Vermittlung von 10 bis 1 Uhr nur im Bureau des Thalia-Theaters, Nachmittags an der Theaterkassette, von 1/2 Uhr an.

Montag den 28. November 1898.
Sein Trick.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag den 27. November 1898.
A Basso Porto.
(Am unteren Hafen.)
Dittus:
Hänsel und Gretel.
Montag den 28. November 1898.
Hannele.
Dittus:
Fritzchen.

Altes Theater.
Sonntag den 27. November 1898.
Mamsell' Nitouche.
Montag den 28. November 1898.
Boccaccio.

Saalschlossbrauerei.
Menu
für Sonntag den 27. d. Mts.
a Gedeck 1,75.
Suppe, 3 Gänge nach Wahl 1,25 Mk.
Suppe à la reine.
Geb. Soezange mit Remoulade.
Rosenkohl mit Kalbsroulade.
Rehrücken.
Compot u. Salat.
Weinorange.
Butter u. Käse. — Nachtlisch.

Germaniagarten.
Zubeh: Fr. Denkowitz.
Sonntag den 27. November 1898.
Sonntag. Unterhaltungs-Abend.
„Weisses Ross“
Geiststrasse 5.
Mittagstisch
billig und sehr gut.
Schmidt's Garten,
Giebichenstein.
Ochsenstr. 1-3.
Sonntag Nachmittags
Großes Concert,
ausgeführt von der gelauteten Engelmann'schen Kapelle.
Rautenkrantz.
Sonntags
Familien-Abend.
Schöner Saal,
3 Vereinszimmer,
Kegelbahn
noch einige Abende frei.
„Weisses Ross“
Geiststrasse 5.

Weissbier-Salon.
Sonntag den 27. d. Mts. von 4 Uhr an
Kränzchen.
Wilhelmshöhe.
Sonntag d. 27. Nov. Abends 7 Uhr
Vereinskränzchen.
Herrn. Baumüller.
heute Sonnabend Abend
fr. feine haus-
gebackene Würst.
von früh 9 Uhr bedient.
A. Götzke, W. Schermer's Nacht,
Gde. Reil- u. Wöhrstr. 10.
Junge fette Sofermajer-Gänse.
Die 48-50 Pf. und franco geg. Nachn.
David Neumann, Wittgensteins (Oppr.)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Hierdurch meinen werthen Geschäftsfreunden und einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, dass am **Montag den 28. November, Abends 7 1/2 Uhr**

*** Eröffnungs-Essen ***

stattfindet, bei welchem ich einer geneigten regen Betheiligung entgegensehe.
Indem ich an Alle, die gewillt sind, an diesem Essen Theil zu nehmen, die Bitte richte, die Anmeldungen mir gütigst brieflich oder telefonisch bis spätestens **Montag den 28. November Mittags** zugehen zu lassen, zeichne ich
Ferusprecher Nr. 824. Hochachtungsvoll **O. Stöckel.**

„Weisses Ross“
— Geiststr. 5. —
Bürgerlich. Verkehrslokal.
Sonntags großer Familienverkehr.

Culmbacher 18 Pf.
I. Qualität
H. Bauersches Pilsner,
Döllnitzer Ritterguts-Gose.
Grossartige Küche.
Vorsichtswahl **Fritz Obst.**

Freyberg's Garten.
Sonntag den 27. er., von Nachm. 3 1/2 Uhr an
Grosser Ball,
Otto Gamsch.

Böllberg.
Kurzhaars' Kaffeegarten.
Sonntag: **Gesellschaftstag.**
Zeitl. fr. Pianofuden.

Grüne Tanne Zöberitz.
Hiedurch bringe meine Volontären als angenehmen Aufenthalt in Erinnerung. Am Saale ist am Sonntag den 27. d. Mts. eine
„Schießeude“
aufgestellt und empfehle ich dieselbe zur nehl. Vergnügung.
Vorsichtswahl **Otto Fischer.**

Theatr. Verein „Ambrosia“.
Unser Kränzchen
findet heute Sonntag im Kaffeegarten Trotha statt. — Anfang 4 Uhr. —
Der Vorstand.

Verein „Freundschaftskreis“.
Unser Kränzchen
findet Sonntag den 27. d. in Webers Gesellschaftshaus in Dremitz statt. Bitte
und Freunde willkommen. — Anfang 4 Uhr. —
Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag.
„Ueber die erste und zweite Auferstehung der Todten“.
Sonntag den 27. November, Abends 5 Uhr in der Kirche der apostol. Gemeinde Jakobstr. 46 (an der Zwingerstr.).
Vortragender Herr hiesig. freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Eine Partie
Gute Plüsch-Teppiche
in schönen Mustern,
170 cm. x 235 cm gross, verkaufen wir
à Mk. 24. — p. Stück, Netto Cassa
soweit der Vorrath reicht.

Arnold & Troitzsch
Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.

Pastoren-Tabak,
hohe Qualität, leichte Mischung, à Pfund 80 Pfg.
Post-Coli — 10 Pfund — acht Mark, frei n. incl. Sach.
Halle a.S. Gustav Moritz.

Pfänder
auf's Reueste besorgt. Die Pfänder werden nach dem Besten in der Wiedenerger Pfänderbank
A. Vollmer, Gröbweg 11, part. Geiststr. 33.

Konkurrenzloses Unternehmen.

Zur Errichtung einer Fabrik epoche-machender patentirter Artikel der
Baubranche
werden
Ueillhaber oder Käufer
für einen größeren Betrag gesucht.
Das Anlagekapital ist im Verhältnis zum hohen Verdienst sehr gering und stehen prima Referenzen von bereits im Betriebe befindlichen Fabriken zur Verfügung. Sachkenntniffe sind erforderlich. Selbstreferenzen beliehen unter 4. 421 Christ, an die Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Winterüberzieher,
Hohenzollernmäntel,
Militär- u. Eisenbahnmäntel
samt und teill u. am billigsten bei
C. Buchholz, Markt Nr. 7,
Ecke am Schillerthor, 1. Etage,
neben Hotel z. Börse.

Calcium-Carbid
in bester Stückware
empfehlend preiswerth
Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Umsonst!
Gutschein.

Kakao-Erzengnisse:

1. Doppel-Kakao	2,20
2. Delica	2,00
3. Santitas	1,80
4. Kamerun	1,80
5. Economica	1,60
6. Vaas	1,40
7. Meinig	1,30
8. Einseit-Darlatao	1,60
9. Osterlatao, Halb u. Halb	1,-

Verlandsbedingungen:
Bei Vorbestellungen von 5 Pfd. ab 5 Pfd. pro Pfd. Porto vergütung. Bei Nachbestellungen von 82 Pfd. freie Lieferung und pro Pfd. 10 Pfd. bezg. *) 5 Pfd. Rabatt.
Man schreibe auf die Rückseite des Couverts die volle Adresse des Bestellers. Auf der Vorderseite sollte man unter anderer Adresse nur die Namen der gemündelten Seiten und sende den Gutschein offen als Einrückung unter Verwendung einer 3 Pfd.-Marke an die
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt (B. m. b. H.)
Wandbettel-Dampfabrik — Halle a. S. — Berlin — Hannover — Köln — Frankfurt a. M. — Regensburg — Stuttgart — München — Nürnberg — Dresden — Posen — Breslau — Chemnitz — Leipzig.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fischerstrasse 31.
Empfehle mein großes Lager solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen, selbst in Weichenhäuser, Schloßgärten, Bienenbretter, Glavierstühle, Klavierstühle, Kommoden, Schreibstühle, Tischapparatur u. Sopha, Vertikows u. i. w. — Extra billig unter Einkauf 1 malig. Güter. 12 Stück massiv eigene Zeltstühle. Transport durch eigenes Weichtr gratis.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gelegenheitskauf!!
Damenpelzmäntel, Damenpelzjackets, Muffen, Damenpelztragen, Herrentragen u. Pelzmützen, Jagdmuffen, Fußstöße, Klappenmützen für Herren, samt im Verkauf 2-3 Mk. jetzt nur 75 P.
chemo geteilt
Sammet- und gesteppte Taftchansäppchen
für Herren, alle Bekleidungsstücke aus besten Stoffen, verkauft im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen.
A. C. Dressler, früher Wöhrstr. 5, jetzt Laurentiusstr. 11.

Pschorr bleibt Pschorr.
410 20 Pfg.
11 Liter 45 Pfg.

Bestes größtes Spezialhaus für
Teppiche

in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Pfd. Gelegenheitskäufe in Gardinen, Vorhängen, Teppichdecken, Plüsch- und Tischdecken

Abgepasste **Portiären!!**
Sodaparte
Reispartien, 2-8 Gänge, à 2,3 bis 15 Pfd. Probe-Gänge bei Farb- u. Preisangabe fre.

Multireiter Pracht-Katalog
(144 Seiten stark) gratis und franco!
Emil Lefèvre, Teppichhaus
BERLIN S., Oranienstr. 158.

Der Selbstschutz
10. Aufl. Rathgeber in sämtlichen Geschäftsläden, Fabriken und Schwachgeschäften, besetzt folgen jugendlicher Betrugsmittel. Heil Dr. Berle, Fabrikant a. S. Vert. Nr. 74, 11. Frankfurt a. Main 18, für Mk. 1,20 franco auch in Briefmarken.

Back- u. Koehzwecken
empfehlend.
Weizenmehl,
Maismehl,
Hofmann's Speisemehl,
Mousseline,
Buchweizen- od. Halmemehl,
Buchweizenkruste,
Kartoffelmehl,
Staubzucker
Vanillenzucker,
Maiskornkerne,
Oblieten

Th. Franz, Hoflieferant,
Halle a. S.,
Gr. Märkerstrasse 23/24.

Nützlich für Erwachsene!
Nützliche Weisungen
über die Ehe.

Rathgeber für Eheleute und Erwachsene
verabreicht gegen 31. 170 in Berlin
J. Schaeppner 13, Berlin W. 57,
Kette 1. Seite, eigene Ostermark, gerupft 8-12 Pfund schwer, à Pfd. 48 Pfg. franco.
H. Kropat, (Oppr.),
Koblenz (Oppr.).

Umsonst!
Gutschein.

Kakao-Compagnie
Theodor Reichardt
(B. m. b. H.)
Wandbettel-Dampfabrik — Halle a. S. — Berlin — Hannover — Köln — Frankfurt a. M. — Regensburg — Stuttgart — München — Nürnberg — Dresden — Posen — Breslau — Chemnitz — Leipzig.

Umsonst!
Gutschein.

Kakao-Erzengnisse:

1. Doppel-Kakao	2,20
2. Delica	2,00
3. Santitas	1,80
4. Kamerun	1,80
5. Economica	1,60
6. Vaas	1,40
7. Meinig	1,30
8. Einseit-Darlatao	1,60
9. Osterlatao, Halb u. Halb	1,-

Verlandsbedingungen:
Bei Vorbestellungen von 5 Pfd. ab 5 Pfd. pro Pfd. Porto vergütung. Bei Nachbestellungen von 82 Pfd. freie Lieferung und pro Pfd. 10 Pfd. bezg. *) 5 Pfd. Rabatt.
Man schreibe auf die Rückseite des Couverts die volle Adresse des Bestellers. Auf der Vorderseite sollte man unter anderer Adresse nur die Namen der gemündelten Seiten und sende den Gutschein offen als Einrückung unter Verwendung einer 3 Pfd.-Marke an die
Kakao-Compagnie Theodor Reichardt (B. m. b. H.)
Wandbettel-Dampfabrik — Halle a. S. — Berlin — Hannover — Köln — Frankfurt a. M. — Regensburg — Stuttgart — München — Nürnberg — Dresden — Posen — Breslau — Chemnitz — Leipzig.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fischerstrasse 31.
Empfehle mein großes Lager solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen, selbst in Weichenhäuser, Schloßgärten, Bienenbretter, Glavierstühle, Klavierstühle, Kommoden, Schreibstühle, Tischapparatur u. Sopha, Vertikows u. i. w. — Extra billig unter Einkauf 1 malig. Güter. 12 Stück massiv eigene Zeltstühle. Transport durch eigenes Weichtr gratis.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gelegenheitskauf!!
Damenpelzmäntel, Damenpelzjackets, Muffen, Damenpelztragen, Herrentragen u. Pelzmützen, Jagdmuffen, Fußstöße, Klappenmützen für Herren, samt im Verkauf 2-3 Mk. jetzt nur 75 P.
chemo geteilt
Sammet- und gesteppte Taftchansäppchen
für Herren, alle Bekleidungsstücke aus besten Stoffen, verkauft im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen.
A. C. Dressler, früher Wöhrstr. 5, jetzt Laurentiusstr. 11.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fischerstrasse 31.
Empfehle mein großes Lager solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen, selbst in Weichenhäuser, Schloßgärten, Bienenbretter, Glavierstühle, Klavierstühle, Kommoden, Schreibstühle, Tischapparatur u. Sopha, Vertikows u. i. w. — Extra billig unter Einkauf 1 malig. Güter. 12 Stück massiv eigene Zeltstühle. Transport durch eigenes Weichtr gratis.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gelegenheitskauf!!
Damenpelzmäntel, Damenpelzjackets, Muffen, Damenpelztragen, Herrentragen u. Pelzmützen, Jagdmuffen, Fußstöße, Klappenmützen für Herren, samt im Verkauf 2-3 Mk. jetzt nur 75 P.
chemo geteilt
Sammet- und gesteppte Taftchansäppchen
für Herren, alle Bekleidungsstücke aus besten Stoffen, verkauft im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen.
A. C. Dressler, früher Wöhrstr. 5, jetzt Laurentiusstr. 11.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fischerstrasse 31.
Empfehle mein großes Lager solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen, selbst in Weichenhäuser, Schloßgärten, Bienenbretter, Glavierstühle, Klavierstühle, Kommoden, Schreibstühle, Tischapparatur u. Sopha, Vertikows u. i. w. — Extra billig unter Einkauf 1 malig. Güter. 12 Stück massiv eigene Zeltstühle. Transport durch eigenes Weichtr gratis.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gelegenheitskauf!!
Damenpelzmäntel, Damenpelzjackets, Muffen, Damenpelztragen, Herrentragen u. Pelzmützen, Jagdmuffen, Fußstöße, Klappenmützen für Herren, samt im Verkauf 2-3 Mk. jetzt nur 75 P.
chemo geteilt
Sammet- und gesteppte Taftchansäppchen
für Herren, alle Bekleidungsstücke aus besten Stoffen, verkauft im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen.
A. C. Dressler, früher Wöhrstr. 5, jetzt Laurentiusstr. 11.

Möbelfabrik u. Magazin
31 Fischerstrasse 31.
Empfehle mein großes Lager solid gearbeiteter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren zu billigen Preisen, selbst in Weichenhäuser, Schloßgärten, Bienenbretter, Glavierstühle, Klavierstühle, Kommoden, Schreibstühle, Tischapparatur u. Sopha, Vertikows u. i. w. — Extra billig unter Einkauf 1 malig. Güter. 12 Stück massiv eigene Zeltstühle. Transport durch eigenes Weichtr gratis.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Gelegenheitskauf!!
Damenpelzmäntel, Damenpelzjackets, Muffen, Damenpelztragen, Herrentragen u. Pelzmützen, Jagdmuffen, Fußstöße, Klappenmützen für Herren, samt im Verkauf 2-3 Mk. jetzt nur 75 P.
chemo geteilt
Sammet- und gesteppte Taftchansäppchen
für Herren, alle Bekleidungsstücke aus besten Stoffen, verkauft im Ganzen oder einzeln zu sehr billigen Preisen.
A. C. Dressler, früher Wöhrstr. 5, jetzt Laurentiusstr. 11.

Mein Lager der anerkannt guten Herrenkleiderstoffe beabsichtige bis zum Weihnachtsfeste zu herabgesetztem Preise auszuverkaufen.
Gr. Ulrichstr. 4. L. Richter.

Gut & Schmackhaft

wird jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe durch Zufug von „Raggi“ zum Würzen der Suppen, — wenige Tropfen per Teller genügen! — In Originalflaschen von 35 Pf. an zu haben in allen Delikatess-Colonialwaren-Geschäften und Drogerien. Original-Flaschen Nr. 0 werden zu 25 Pf., Nr. 1 zu 45 Pf. und Nr. 2 zu 70 Pf. mit Raggi nachgefüllt. Vor Vermischungen wird gewarnt!



Ihren Kindern

bereiten Sie grosse Freude, wenn Sie mit ihnen meine Verkaufsräume durchwandern. Ich bitte höflichst um zahlreichen Besuch, der auch ohne Kaufabsicht stets angenehm ist.

**C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstrasse 90.**



Nur noch 7 Mark
 kosten meine hochgelobten **Accord-Zithern** mit 6 Manulen, 25 Saiten, Notenhalter, Schalldeckel, Ring, Stimvorrichtung u. Kasten, 50 cm lang. Diese haben auch unübertroffen in ihrem herrlichen klingenden Ton! es kann jeder nach der Form gratis beigelegten neuen Stimmleinen nach einer Minute diese prachtvolle Mannesthara erlernen, geistliche Lieder, Töne u. Opern spielen. Früherer Preis 16 Mark. Ich mache darauf aufmerksam, dass diese Zithern viel feiner poliert u. ausserdem grösser sind, als wie die von meinen Konkurrenten angebotenen und dass ich solche billiger nicht verkaufe. Porto 50 Pfg. Stimmleinen Instrumente liefern zu ausserordentlich billigen Preisen; Katalog gratis u. franko. Ausnahmehoch Zithern nur 3 Mark. Colossal nachbestellungen. Versandt gegen Nachnahme. Man fahre nicht auf schwundelhafte Annoncen herein und bestelle nur bei **Hermann Seering, Neuenrade Westf.**



Singer Nähmaschinen sind musterförmig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabriksbetrieben die meist verbreitetsten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfäbri die geeignetsten.
Stenografie Unterrichtslehre, auch in der **Modernen Kunstfäbri**.

Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Special-Maschinen für alle Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

Halle a. d. S., **Singer Co. Act.-Ges.** Leipzigerstr. 20.

Frühere Firma: G. Reidingen.

Patente
 H. & W. Pataky
 Berlin SW.
 Luisen-Strasse 25.
 Geogr. 1887.
 über **30 000**
 Patente zu Sammeln.
 Verwertungsverträge für ca. 2 1/2 Millionen Mk.
 Albert u. Prospekt gratis.
Albert Hampe,
 St. Nikolai-Str. 6 u. Leipzigerstr. 66,
 empfiehlt seine Fabrikate in
 Zuckerwaren, Chocoladen u.
 Honigkuchen.
 Wiederverkauf zu Vorzugspreisen.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Schering's Pepsin-Essenzen
 nach Rezepten zum Gebrauch Dr. C. Schering, befeuchtet binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverstopfung,** bei Kindern **Blässe, Diarrhoe und Stühle** zu regulieren, ist ein **Wohlgeschmack** und **Wohlgeruch** enthaltend.
 Preis 1/2 Fl. 3 Mk., 1/2 Fl. 1.50 Mk.
Schering's Grüne Apotheke, Casselerstr. 19.
 Niederlagen in fast allen Städten und Provinzialstädten.
 Wenn vorliegende Substanz Schering's Verordnungen.

Haben Sie
 besser oder ähnlich gute Waare für solchen billigen Preis schon gehabt? Bitte sich zu überzeugen. Ich versende **500 Stück Cigarillos No. 35** mit einem durch das Kaiserliche Patentamt gesetzlich geschützten, mit **Stoosensammeler** versehenen Mundstück, 1 Sammeldecke u. nur reeller geschnitten, Tabak, gut schmeckend und brennend ca. 11 cm lang, für den billigen Preis von nur **600 Mk.** franko ins Haus, **1000 Stück** kosten nur **1200 Mk.** franko.
 Um meine Leistungsfähigkeit zu zeigen und mir noch mehr gute und treue Kunden zu erwerben, füge ich zur Probe **50 St. gute Cigarren u. Cigaretten vollständig gratis** bei. Garantie: Zurücknahme oder Umtausch.
P. Pokora, Cigarrenfabrik, Neustadt Westpr. No. 336 a.

F. Ad. Richter & Cie.,
 K. K. Hoflieferanten,
 Rudolstadt und Nürnberg.
Kronen-Chocoladen
 Feinste Schweizer-Chocoladen
 In Halle zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Max Alshoven, Rich. Poser und O. Peter.**

Arm und Reich
 Alles gleich.
 Jeder Raucht sie mit Vergnügen und spart noch Geld für seinen Magen.
 500 Stück meiner so sehr beliebten **Cuba-Pfeifen**, gut schmeckend und vorzüglich brennend, versende jetzt für nur **7 Mark** gegen Nachnahme portofrei, **1000 Stück** für nur **18 Mark**. Jeder **1500** Annehmungen aus allen Breiten sind in meinem Verlage; der schlagendste Beweis für die Güte derselben! — Ferner offerire als ganz vorzüglich und billig, **Wohlgeschmack** enthaltend **200 Stück** meine so sehr beliebten, vollen, großen **Special-Cigarren** (No. 1, 5-6 Pfg.-Cigarre) für nur **7 Mark**, **500 St.** nur **16 Mk.**, **1000 Stück** nur **30 Mk.** geg. Nachn. frei in's Haus, ohne weitere Befolgen. **Schering's Verlage**, weil ich gerechte Umstände über beiden Geraden erhalte. Beziehen Sie bitte sofort zur Probe bei der Cigarrenfabrik
R. Tresp, Neustadt, Wpr., D. 200.

Dr. Kuntze's unübertroffene Hustenbonbons
 10 u. 25 Pfg. per Carton.
 Rühmiger Vertreter für Halle, **Langgasse u. Wertheburg: Herm. Spanier, Bernburgerstr. 28c.**
 Zu haben bei:
 Walter Trolle, Steinweg 25.
 W. E. Schauf, Schillerstr. 15.
 Herm. Spanier, Bernburgerstr. 28c.
 Zbonnaustr. 10/11.

Polyphon Selbstspielende Musikwerke
 zum Preise von 20 Mk. aufwärts liefert gegen Monatsraten v. 3 Mk. an die Musikalien-Handlung **Bial, Freund & Co.** in Breslau.
 Ausführl. Katalog gratis.
Goldener Engel, Gr. Steinstr. 29.
Schiebekisten St. Markstr. 23.

Aug. Weddy,
 Leipzigerstr. 22.
Documenten-Mappen,
 Galleband, 5 Stk 3-5 Mark,
 Lederband, 5 Stk 10-20 Mark.
Pianos, Flügel, Harmoniums
 aus besten Fabriken:
 Krentzbach, Neumeyer, Rönisch, Schiedmayer etc.
F. Voretzsch, Wilhelmstr. 33.

Reisedecken, Schlafdecken, Fell-Vorlagen, Fensterschutz-Vorhänge, Friese
 empfiehlt in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke,
 Leipzigerstrasse 67.